

# Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Die unterliegt eingetragene Verantwortlichkeit über-  
nimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verleger: Carl Schönbauer, Berlin, Unter den Eichen 15.  
Vertrieb: Carl Schönbauer, Berlin, Unter den Eichen 15.

## Die Anklage der Regierung gegen die Unabhängigen.

Reichskanzler Bauer und Minister Heine über die gestrigen Vorgänge. — Neue Lärmszenen. — Ungestörte Beratung des Betriebsrätegesetzes.

**E. D.** Vor dem Reichstagsgebäude ist es heute zu Beginn der Sitzung völlig ruhig. Zahlreiche Sicherheitspatrouillen halten in weitem Umkreise die Zugangsstraßen frei. Zu irgendwelchen Annehmlichkeiten kommt es nicht. Die erregten Gemüter haben sich abgekühlt. Der Ausnahmezustand übt bereits seine Wirkung aus.

Im Hause selbst ist es um die zehnte Vormittagsstunde kaum weniger lebhaft als gestern nachmittag. Die Abgeordneten aller Parteien sind wiederum zahlreich erschienen. Auf der langen Ministerbank ist kaum ein Platz frei. Nur Erzberger fehlt. Dagegen ist der Reichskanzler erschienen. Auch Noske, der Reichswehrminister, ist anwesend. Die Verhandlungen nehmen gleich zu Anfang einen besorgten Verlauf. Die Unabhängigen Sozialdemokraten haben allerdings ihre prinzipielle Abstoßung aufgegeben und verhalten sich, zunächst wenigstens, ruhig. Der Reichskanzler Bauer eröffnet die Debatte über das Betriebsrätegesetz, das auch heute allein auf die Tagesordnung gesetzt wurde, mit einer schmerzlichen Anklage gegen die äußerste Linke. Die gestrigen Angriffe auf die Demokratie und den Parlamentarismus, sagte er, hätten in der Volksgeschichte nicht ihresgleichen. Der traurige Ruhm, diese Untat begangen zu haben, falle auf die Unabhängigen. Gleich diese einleitenden Worte ließen die Senke, Geher und Genossen wild aufbegehren. Es begann auf der äußersten Linken ein wüster Tumult. Allen voran Frau Zieg, die wie eine quetschende und knarrende Klarinette unaufhörlich dazwischen blies. Der Präsident Klinge, der Präsident bat. Der Präsident suchte die Unruhe zu dämpfen. Der Präsident domerte schließlich mit dem ganzen Aufwand seiner Stimme die Unabhängigen an. Das half. Es trat ein vorübergehender Stillstand ein, und der Reichskanzler konnte in seiner Rede, die er aus einem Manuskript vorlas, fortfahren. Einbeutige und ohne alle Einschränkung sprach er die Schuld an den gestrigen blutigen Vorgängen allein den Unabhängigen und Kommunisten zu und erklärte, daß, nachdem die Unabhängigen auf ihrem letzten Parteitag theoretisch den Parlamentarismus abgelehnt hätten, sie jetzt diese Stellungnahme praktisch zu verwirklichen versucht hätten. Wieder und wieder gab es Lärmzügen. Der Reichskanzler sprach ein paar Worte, und sofort setzte ganz links (an der Wand) ein tosender Rärm ein: Senke wilde Jagd. Frau Zieg wie eine Furie auf dem Defensiv hinterdrein. Dieses Schauspiel wiederholte sich ungefähr alle zwei bis drei Minuten. Der Kanzler sprach sich, diesem wüsten Ansturm gegenüber, in eine zunehmende Erregung hinein, schlug mehrere Male mit der Faust auf den Tisch, gedachte ehrend der Sicherheitswehr, die das Haus vor einer Gevahr bewahrt hätte, die einer Parteilosigkeit gleichkommen wäre, und er betonte, unter dem Beifall fast des ganzen Hauses, daß die Nation in der Notwehr handle, wenn sie den neuen revolutionären Veruchen mit den schärfsten Mitteln entgegenetrete.

Nun, nachdem er unter Juchzen der äußersten Linken beendet hatte, gab es ein merkwürdiges Intermezzo. Der Reichspräsident für das Betriebsrätegesetz, der demokratische Abgeordnete Schneider, sollte in dem gestrigen unterbrochenen Referat fortfahren. Da letzte von neuem die Kammerstrukturen der Unabhängigen ein, Frau Zieg schrie, tobte, rief, freischte, fluchte. Der Präsident versuchte, sie anfangs niederzujulassen. Vergebens. Die andern Unabhängigen fielen in der feuerigen Chor der Rache bellend ein. Die Wächter der Pandora schien entsetzt. Die Instinkte waren losgelassen. Der Abgeordnete Schneider sprach und sprach. Aber kein Mensch verstand ihn. Man sah ihn nur gestikulieren. Währenddessen sprach Geher zum Präsidenten und tuschelte mit ihm. Senke trat hinzu. Man suchte nach einem Ausgleich. Endlich war er gefunden. Schneider war mit seinem Referat zu Ende. Geher und Senke gossen ganze Kannen von Öl auf die Theaterbühnen der äußersten Linken, und allmählich verstummen sie alle. Auch — o Wunder! — Frau Zieg Zieg. Der Präsident aber hat das Haus, während, zur Umwechslung, die Rechte lautete, in die Generaldebatte über das Gesetz einzutreten, aber den Unabhängigen zuerst das Wort zu einer Antwort auf die Kammerrede zu geben. Der Regierungsbild schämte, gegen den Widerspruch der Rechtsparthei, dem zu Senke stand am Rednerpult. Der Antefell in der Negation. Die geistig arbeitsame Rede eines Parteiführers in reinen Formaten. Er machte nicht einmal einen Rechtfertigungsversuch, sondern beschränkte nur, ohne auch nur einen einzigen Gegenstand anzubringen, daß die Unabhängigen die Schuld an den Autopsien hätten. Die Darstellung des Reichskanzlers sei lügenhaft gewesen. Noch sei es nicht Zeit zu einem abschließenden Urteil. Das letzte Wort habe die Geschichte zu sprechen und derelicten Allgemeinheit mehr. Und dann ging er nach dem Agitationschema für Parteifunktionäre zum Angriff vor. Das Recht auf Demonstrationen lasse sich die Arbeiterschaft nicht verweigern. Das sei aufs engste verbunden mit dem Gedanken der Demokratie. (Dabei möchte man daran erinnern, daß in dem Lande der demokratischen Tradition, in England, geschieht jede Demonstration im Umkreise von einer — englischen — Meile vor dem Parlament verboten ist.)

Und zum Schluß holte er aus der linken Ostentasche die große revolutionäre Phrasen hervor, fluchte: „Sie oder Tod!“ und sprach sich ins Parquet zu den Senken. Wolfgang Heine, der sich als preußischer Minister des Innern und Chef der Sicherheitspolizei zu Wort gemeldet hatte, führte die Debatte

## Die Schuldigen.

Der Reichskanzler Bauer hat heute in der Nationalversammlung bei Beginn der Sitzung, in einer ausgezeichneten Rede vor dem ganzen Hause festgestellt, daß die „unabhängigen“ Aufwiegler und Volksverführer mit Blutschuld beladen sind, das „Reinmal für immer auf der Stirn“ tragen, aus Ehrgeiz, selber feige im Hintergrunde bleibend, „urteillose Opfer vor dem Reichstag getrieben und schließlich in den Tod gekehrt haben.“ Weder der Rärm der Dämäl und Genossen, noch das Getöse der Frau Zieg, die nach vielfachen Ausfällen an dem Verbrechen teilgenommen und den Vandalenhandlungen draußen das Signal zum Sturm auf den Reichstag gegeben hat, konnten und können die Wahrheit hinwegwischen. Je mehr Augenzeugen sich zum Worte melden, desto infamer erscheinen die Ausschreitungen, die gestern von entsefelten Mobbeden gegen die Mannschaften der Sicherheitswehr verübt wurden, und desto mehr muß man das ruhige, übergebildete Verhalten dieser Sicherheitswehr anerkennen. Immer neue Befundungen reißen sich aneinander, und alle fügen sich zu einem einheitlichen Bilde zusammen. Verschiedene Zeugen haben konstatiert, daß die Offiziere selbst noch jede Anwendung der Schußwaffe verhindert, als der Hölle sich auf die Mannschaften stürzte, ihnen Gewehre und Mägen entriß, sie schlug und unfähig beschimpfte. Eine Arbeiterin berichtet dem „Vorwärts“, wie am Brandenburger Tor ein Offizier geschlagen, ihm die Mägen abgerissen wurde, und Dr. Trier, Sekretär des zweiten Untersuchungsausschusses, erklärt, daß ein Stabsoffizier der Sicherheitswehr noch, als die mißhandelten Beamten schon blutübertrabt in das Reichstagsgebäude gebracht wurden, bestimmte

Anweisung gab, unter keinen Umständen zu schießen. Die Unabhängigen werden, so weit sie nicht die Lasten einfach ablegen, behaupten, diese Gemeinheiten seien von einzelnen Individuen in der Menge verübt worden, die ihnen fernstünden, aber erstens bilden die Zufahrter, Einbrecher und andere Ausschmummelgestalten nun einmal eine Begleiterscheinung radikaler Demonstrationen, mit der gerechnet werden müßte, und zweitens ist auch dargetan, daß der Sturm auf das Reichstagsgebäude von „unabhängigen“ Führern gewollt worden ist. Der preussische Minister des Innern, Wolfgang Heine, brachte heute in der Nationalversammlung die Beweise dafür, daß es sich um einen in Einverständnis mit diesen sogenannten Führern unternommenen Putsch gegen das Reichstagsgebäude gehandelt hat. Wolfgang Heine, unter dessen Leitung die Sicherheitswehr organisiert worden ist, konnte, ebenso wie der Reichskanzler Bauer es getan hatte, dieser Polizeigruppe unter dem fürstlichen Befehl des Hauses seine Anerkennung aussprechen. Mit tiefem Bedauern muß die anständige Bevölkerung vernehmen, daß zu den beklagenswerten Taten des gestrigen Tages auch einer dieser Sicherheitsbeamten gehört, und daß ein anderer Beamte verwundet worden sind. Einen der Sicherheitsmänner hat der nachrichtliche Hölle in ein noch unbekanntes Versteck verschleppt. Die Regierung ist entschlossen, dem Terror des mit solchen Elementen verbündeten Radikalismus auf das schärfste entgegenzutreten. Das Volk steht, soweit es klarer Ueberlegung und rechten Empfindungen zugänglich ist, bei dieser Aufgabe hinter ihr.

wieder auf den Boden der Sachlichkeit zurück und schlug das große Schuldlos der Unabhängigen auf. Er stellte, immer unter Angabe eingehender Beweise, fest, daß die Sicherheitswehr eine fast übermenschliche Geduld bewiesen hätte, ehe sie zur Abwehr geschritten habe, daß der erste Schuß von einem Matrosen aus der Menge auf den Reichstag abgegeben sei, und daß der Abgeordnete Zubeil und Frau Zieg es gewesen seien, die vom Portal II aus die Menge aufgeschreckt hätten: „Das Reichstagsgebäude gehört dem Volke, nicht der Sicherheitswehr. Ihr müßt was ihr zu tun habt!“ Das sei das Signal für das Andringen der Masse gewesen. Als es demnach zu spät gewesen wäre, hätte die Sicherheitswehr erst von der Waffe Gebrauch gemacht. Es habe sich um Befunden gehandelt. Natürlich gab es auch während der Gemeinheiten Rede immer neue Sturmzügen.

Als der Präsident Hehenbach dem Abgeordneten Senke darauf wiederum das Wort zur Entgegnung gibt, verläßt die Rechte, zum Zeichen des Protestes, geschlossen den Saal. Senke weiß auch dieses Mal etwas wirklich Politisches nicht zu sagen. Was hat er seine eigenen Sätze heruntergehalpelt. Und jetzt — jetzt endlich kann die eigentliche Beratung des Betriebsrätegesetzes beginnen. Der Mehrheitsvorsitz Wendt (Magdeburg) eröffnet den Reigen der Reden. Man spricht zur Sache. Das Paragrafengebüsch legt sich hierin auf die Gemüter. Es ist Zeit zum Ausruhen.

## Der Verlauf der Sitzung.

136. Sitzung, Mittwoch, 14. Januar.

Am Regierungstisch: Bauer, Dr. Schiffer, Noske, Dr. David, Koch, Schiele, Hirsch.

Präsident Hehenbach eröffnet die Sitzung 10 Uhr 15 Minuten. Das Haus tritt in die zweite Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über Betriebsräte ein.

## Reichskanzler Bauer:

Die Beratungen dieses Hauses über die Vorlage für das Betriebsrätegesetz haben einen Angriff gegen den Parlamentarismus und die Demokratie hervorgerufen, wie er in der Volksgeschichte niemals erlebt worden ist. Der traurige Ruhm, die Untat begangen zu haben, fällt auf die Unabhängigen. (Stürmische Widerspruch der Unabhängigen. — Anhaltende große Lärme. Präsident Hehenbach ruft mit erregter Stimme den Abgeordneten zu, ihre Plätze einzunehmen und die Ordnung aufrecht zu erhalten. — Abgeordnete Frau Zieg ruft anbauend: „Verleumdung!“ — Präsident Hehenbach: Die Wiederholung der unehörligen und unehrenhaften Szenen verbiete ich mir. (Stürmische Zustimmung.)

Es ist der traurige Ruhm der unabhängigen Sozialdemokratie, einzig und allein die gestrigen Vorgänge hervorgerufen zu haben. (Anhaltende große Lärme.) Es ist das zweite Mal in Deutschland, daß ein aus dem freieren Reichsteil hervorgegangenes Parlament der Diktatur der Straße ausgeliefert worden ist. Das erste Mal ist das durch die Mitwirkung der Unabhängigen in Berlin geschehen. Jetzt haben sich diese traurigen Ereignisse hier in Berlin wiederholt. (Anhaltende Bewegung.) Vor der ganzen Welt und vor dem ganzen deutschen Volke stelle ich fest, daß die Schuld daran nur die unabhängige Partei trifft.

Vor aller Welt rufe ich aus, daß allein auf die Unabhängigen das Blut der gestrigen Opfer fällt.

(Anhaltender, erregter Widerspruch bei den Unabhängigen. Rufe: Sie haben die Mafschingengewehr; Sie führen sich getroffen — Präsident Hehenbach erwidert: anbauend um Ruhe.)

Die Unabhängigen werden diesen fürchterlichen Taten nicht abwarten können. Sie tragen für immer das Verbrechen auf der Stirn. Sie haben ihre Opfer vor dem Reichstag getrieben und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Zu habe Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebnislos machen werden. Der Reichskanzler verliest markante Stellen aus den Aufzügen für die Demonstration, in denen die Arbeiter aufgefordert werden zum Verlassen der Betriebe und zu Demonstrationen in Massen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß sie sich solche Gesetze nicht gefallen lassen. (Sehr richtig bei den Unabhängigen.) Am Dienstag sind dann auch die Massen gekommen. Ihre Führer haben sich aber nicht zurückgezogen und schließlich in den Tod gekehrt. (Rufe der Unabhängigen: Unerhörte Verleumdung! Sie haben Beweise! Große Bewegung!) Beweise, die Ihr Geheiß (zu den Unabhängigen) nicht widerlegen kann und Ihre demagogischen Versuche, die Wahrheit von sich abzumähen, ergebn







# Ungeklärte Lage im Eisenbahnerstreik.

## Streitablenkungen und Streitbeischlüsse.

Ueber die Lage des Eisenbahnerstreiks liegen aus den verschiedenen Provinzen Nachrichten vor, nach denen der Streik im großen und ganzen noch fortgesetzt. In Oberfranken ist die Streikliste sogar im Steigen begriffen. So wird aus Bayreuth berichtet, daß sich die Güterbodenarbeiter in Gleiwitz seit gestern nachmittag im Unfrieden befinden. Sämtliche Arbeiter von Bamberg haben sich dem Streik angeschlossen. Leider sind auch verschiedene **Gastarbeiter** seitens der Arbeitgeber Schutz wurde daher ein- und abgeführt. In Gopslitz ist seit gestern nachmittag die Hälfte der Arbeiter wieder zur Arbeit erschienen. Ebenso ist in Chemnitz der Streikbeschluss aufgehoben worden. Im allgemeinen ist aber die Streiflage dieselbe wie tags zuvor.

Wesentlich anders lauten die Nachrichten aus dem Ruhrgebiet und dem Rheinland. Von gestern abend an verkehren von Düsseldorf Hauptbahnhof Rüge wieder nach allen Richtungen mit Ausnahme der Strecke über Duisburg. Der militärische Bahndienst ist für den ganzen Bezirk angeordnet worden. Nach einer Mitteilung des Militärbesetzungsleiters sind die Zeitungen „Freiheit“ in Duisburg und „Der Kommunist“ in Düsseldorf bis auf weiteres verboten worden.

Gestern wurden in Düsseldorf die Post, das Fernsprech- und Telegrammamt militärisch besetzt.

In Düsseldorf kam es gestern nachmittag 4 1/2 Uhr, wie uns ein Privat-Telegramm meldet, zu größeren Ausschüssen, so daß es notwendig wurde, Regierungstruppen heranzuziehen. Bei dem Versuch, die Straßen zu säubern, wurden erst Schusschälle abgegeben. Da der Erfolg ausblieb, mußte zu schärferen Maßnahmen gegriffen werden. Zwei Personen wurden durch Schüsse verletzt. Aus Darmen wird uns berichtet, daß gestern um 1 Uhr mittags der gesamte Eisenbahnerverkehr wieder aufgenommen wurde, da alle Angestellten und Arbeiter zum Dienst erschienen waren.

## Wiederaufnahme der Arbeit im Essener Bezirk.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Essen, 14. Januar.

Der Eisenbahnerstreik im rheinisch-westfälischen Industriebezirk kann als beendet gelten. Obwohl die radikale Streikleitung, nachdem die Gewerkschaft der Eisenbahner jede weitere Mitwirkung an der Fortführung des Streiks abgelehnt hatte, noch gestern abend einen Beschluß über Fortsetzung des Ausstandes herbeigeführt hatte, haben heute morgen die Eisenbahner wieder im ganzen Eisenbahndirektionsbezirk Essen, von Duisburg bis Dortmund, die Arbeit wieder aufgenommen. Wahrscheinlich wird von morgen ab wieder ein regelmäßiger Zugverkehr möglich sein. Auch der direkte Verkehr nach Holland soll morgen von hier aus wieder aufgenommen werden. Im besetzten Gebiet am linken Niederrhein, wo gestern von Aachen aus eine erneute Ausdehnung des Streiks gemeldet wurde, ist der Ausstand ebenfalls beendet und der Zugverkehr wieder aufgenommen worden.

Der Bergarbeiterstreik im Hamborner Revier hat heute noch an Ausdehnung gewonnen. Neu in den Ausstand getreten ist die Belegschaft der Jette Strasse, dagegen ist der Ausstand auf der Jette Amalie der Gewerkschaft Gelene und Amalie im Essener Bezirk beendet. Auch hier hat es sich ausschließlich um Streikereien spartacistischer Heber gehandelt, deren

Wortführer in einer Belegschaftsversammlung einen Schichtlohn von 210 Mark forderten, was aber in der Versammlung selbst mit Gelächter aufgenommen wurde.

Düsseldorf, 13. Januar. (M. L. B.)

Heute nachmittag fand in Düsseldorf eine von der örtlichen Streikleitung einberufene Versammlung der Eisenbahner statt, um über die Annahme oder Ablehnung des Beschlusses der Hauptstreikleitung in Elberfeld, die Arbeit wieder aufzunehmen, abzustimmen. Die Führer der verschiedenen Organisationen berichteten über die von der Regierung gemachten Zugeständnisse und betonten, daß bisher noch bei keinem Streik eine Bohnenaufbesserung um 1,10 für die Stunde erzielt worden sei. Sämtliche Vertreter der Organisationen traten für den Abbruch des Streiks ein. Nachdem es in der Vorfrage zu erregten Auseinandersetzungen gekommen war, wurde der Antrag auf sofortige Beendigung des Streiks gegen eine Stimme angenommen.

Eine weitere Entschliebung besagt, daß, falls die Regierung bis zum 23. Januar die von ihr gemachten Zugeständnisse nicht erfüllt, die Eisenbahner geschlossen wieder in den Streik treten.

In einer großen Versammlung von Eisenbahnarbeitern des Direktionsbezirks Münster wurde gestern einmütig beschlossen, die Arbeit abends wieder aufzunehmen.

## Scharfe Maßnahmen gegen die Streikenden.

Die Eisenbahndirektion Elberfeld hat folgende Verfügung erlassen:

Der Reichskommissar Severing ist zum Eisenbahnsammler für die Regierungsbezirke Düsseldorf, Minden, Münster und Arnberg ernannt worden. Entsprechend seinen Anordnungen werden sämtliche im Ausstand befindliche Arbeiter aufgeführt, die Arbeit spätestens innerhalb 24 Stunden nach Bekanntwerden des Befehls wieder aufzunehmen. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, ist als entlassen vom Zeitpunkt der Arbeitsaufnahme ab und nur für die Zeit der wirklichen Arbeitsleistung. Die Stellung von Lokomotiven und Wagen an die Streikleitung ist nur nach Genehmigung des Regierungskommissars zulässig.

In Sachsen ist der Eisenbahnerstreik nach einer Aussprache zwischen Vertretern der Eisenbahner und dem Ministerpräsidenten Grunauer beigelegt worden. Nachdem der Ministerpräsident die wirtschaftliche Lage den Eisenbahner gegenüber gestellt hatte, legte er den Standpunkt der Regierung in folgenden Sätzen dar:

Die Löhne sollen bis zur tariflichen Regelung um 50 vom Hundert erhöht werden, mit Rückwirkung vom 1. Januar.

Falls Preußen weiter geht in der Erhöhung, soll Sachsen sich anschließen.

Die Ausschüttung der erhöhten Löhne für die Zeit vom 1. Januar ab soll am Freitag, den 23., erfolgen.

Die Tarifverhandlungen sollen baldigst weitergeführt werden, wobei in Uebereinstimmung mit dem Reich zu verfahren ist.

Die Vertreter der Eisenbahner zogen sich daraufhin zu einer Besprechung zurück und gelangten zu dem einmütigen Ergebnis, daß sie die Vorschläge der Regierung ihren Kollegen zur Annahme empfehlen wollen.

## Anerkennung der schweizerischen Neutralität durch Frankreich.

Die Antwortnote des Bundesrats.

Bern, 13. Januar. (M. L. B.)

In der außerordentlichen Sitzung des Bundesrats von heute abend erlittete Bundespräsident Motta Bericht über eine Unterredung, die er nachmittags mit dem französischen Gesandten hatte. Dieser hat die formelle Versicherung abgegeben, daß die schweizerische Neutralität französischerseits in keiner Weise berührt werde. Der Bundesrat beschloß hierauf, die Note an den Obersten Rat über den Beitritt der Schweiz zum Völkerverbund in der heute morgen festgestellten Form abzugeben.

Wie der Berner „Bund“ vernimmt, erlucht die Antwortnote des schweizerischen Bundesrats an den Obersten Rat um Bestätigung der Aufschlüsse über die Anerkennung der Neutralität der Schweiz innerhalb des Völkerverbundes. Die Note wird auch den schweizerischen Standpunkt über die Beitrittsfrage belegen und die Einsetzung einer schweizerischen Delegation unter Teilnahme des ehemaligen Bundespräsidenten Ador nach Paris ankündigen.

## Die Prager Konferenz.

Prag, 13. Januar. (Etschschloßwäsisches Pressebureau.)

Vormittags fand im Ministerpräsidenten eine gemeinsame Konferenz der tschechoslowakischen Regierung und der hier weilenden Mitglieder der österreichischen Regierung statt. Staatskanzler Dr. Renner gab eine zusammenfassende Darstellung der Lage, in welcher sich die Republik Österreich befindet. Nach der Rede des Staatskanzlers zogen sich die tschechoslowakischen Minister mit ihren Inspektoren zu einer besonderen Beratung zurück, die über eine Stunde dauerte. Nach Wiederaufnahme der Sitzung machte der Minister der öffentlichen Arbeiten Propostionen, die der Staatskanzler nicht annehmen zu können erklärte. Hierauf traten die österreichischen Konferenzteilnehmer zu einer Sonderberatung zusammen. Die beiden Kabinetschefs vermittelten zwischen beiden Gruppen. Nachmittags wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Es wurden die allgemeinen politischen Vereinbarungen abgeklärt. Sodann wurden die Verhandlungen über die Zuckerfrage fortgesetzt. Ein Vertrag, der an die Stelle des bisherigen Kohlenabkommens treten soll, kam nicht zustande. Es wird eine der Aufgaben der eingeleiteten Vernehmlichungen sein, den Vertrag auszuarbeiten.

Wien, 14. Januar. (M. L. B.)

In den Prager Verhandlungen ist in letzter Stunde eine günstige Wendung eingetreten. Es wurden der österreichischen Delegation eine bessere Belieferung des Wiener Gaswerkes, sowie die Erhöhung der allgemeinen Kohlenkontingente von 400 auf 500 Waggons täglich und die Lieferung von 1000 Waggons Zucker zum Preise von 15 tschechischen Kronen pro Kilogramm zugesagt. Sollte sich das Ergebnis der Kampagne besser gestalten, würde Österreich noch 500 Waggons Zucker erhalten. Die Stadt

Feldberg wird von den Tschechen Oesterreich gegen eine andere Grenzüberdichtung zurückgegeben. Da diese Stadt rein deutsch ist. Der diplomatische Verkehr zwischen Oesterreich und der Tschechoslowakei wird sofort aufgenommen. Andere Vereinbarungen betreffen eine Reihe von finanziellen Fragen, sowie den Warenverkehr und insbesondere den Kompensationsverkehr. Die Grenzfragen werden durch eine eigene Kommission geregelt.

## Französisch-italienischer Widerspruch gegen eine deutsche Anleihe in Argentinien.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

W. Basel, 14. Januar.

Aus Paris wird gemeldet: Die Gesandten Frankreichs und Italiens in Argentinien haben Widerspruch wegen Abschlusses einer deutschen Anleihe von hundert Millionen Pesos in Argentinien erhoben, die zur Bezahlung der deutschen Einfäufe von Getreide und Gefrierfleisch während der nächsten zwei Jahre dienen sollten. Deutschland hatte zum Abschluß dieser Anleihe drei ehemalige Unterstaatssekretäre nach Argentinien entsandt, und die Anleihe sollte, wie französische Blätter melden, bereits abgeschlossen werden, als die beiden Gesandten, die in Argentinien eine ähnliche Anleihe beabsichtigten und seit Dezember vorigen Jahres dort weilten, Einspruch erhoben.

## Drohende Eisenbahnerstreiks in England und Italien.

Telegramm unseres Korrespondenten.]

W. Basel, 14. Januar.

Aus London wird gemeldet: Da die Eisenbahner die zwischen dem Verbands und der Regierung vereinbarte Lohnordnung abgelehnt haben, verstimmt sich die Lage und die Streikgefahr tritt wieder in Erscheinung. Die Verhandlungen zwischen dem Eisenbahnerführer Thomas und dem Verkehrsminister dauern an. Können aber bis zur nächsten Woche nicht abgeschlossen werden.

Rom, 14. Januar. (M. L.)

Italien geht jetzt einem Generalstreik der Eisenbahner entgegen. Bekanntlich hat die Eisenbahnergewerkschaft der Regierung ihre Forderungen in Form eines Ultimatum unterbreitet, das mit dem 16. Januar abläuft. Wie nun ein Mitglied der Regierung berichtet, würde die Annahme dieser Forderungen den Zusammenbruch der italienischen Staatsfinanzen herbeiführen. Die italienische Defensivität ist wegen der Haltung der Eisenbahnergewerkschaft sehr erittert. Die Staatsbahnen weisen ein Defizit von über 500 Millionen Lire aus, das zum größten Teil durch die Senkung der Arbeitszeit verursacht wurde. Die allgemeine Eingehaltung der Arbeitszeit würde eine Vermehrung des Personals um 9000 Angestellte notwendig machen. Die Bewilligung der Forde-

## Die vertagte Stadtverordnetenversammlung.

Vor einem neuen Konflikt.

Die gestrige Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung konnte, wie gemeldet, infolge des Verhaltens der unabhängigen Sozialisten nicht zu Ende geführt werden und mußte vertagt werden. Stadtverordnetenversammlung auf morgen Donnerstag einberufen und die vorgeschriebenen Einladungen hierzu heute an die Mitglieder der Versammlung gelangen lassen. Nach den Vereinbarungen, die zwischen dem Vorstand der Stadtverordnetenversammlung und den Führern der Fraktionen getroffen sind, müssen zwei volle Tage zwischen dem Einladungstag und dem Tage der Vorlagen studieren und in ihren Fraktionen in Ruhe die Vorlagen studieren und in ihren Fraktionen beraten können. Die Frist von zwei Tagen ist im vorliegenden Falle nicht eingehalten worden. Mehrere Stadtverordnete wollen daher gegen die Einberufung der Versammlung Protest einlegen und die Abhaltung der Sitzung verweigern. Stadtverordnetenvorleser Dr. Wehl sieht jedoch auf dem Standpunkt, daß die Tagesordnung durch die gestrige Vertagung keineswegs unberührt geblieben hat, und daß sie sich bereits seit mehreren Tagen in Händen der Stadtverordneten befindet. Er hielt sich deshalb für berechtigt, die Versammlung kurzfristig einberufen. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung — es stehen bekanntlich die Vorlagen über die Lehrerbesoldung und über die Weichmuthspende für Unbemittelte zur Debatte — hofft man, daß die Versammlung einer erneuten Vertagung nicht zustimmen dürfte, sondern endlich verhandeln wird.

Die Stadtverordneten Dr. Wehl und Genossen (M. L. B. D.) haben der Berliner Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlüsse dringlichen Antrags unterbreitet: „Die Stadtverordnetenversammlung ersucht den Magistrat, erneut bei den zuständigen Reichsbehörden vorzugehen, um die Vertagung der Berliner Bevölkerung mit Lebensmitteln sicher zu stellen.“

Truppenparade in Potsdam. Zum ersten Male nach der Revolution fand heute vormittag im alten historischen Lustgarten zu Potsdam eine Truppenparade der gesamten Ostpreussischen Garnison statt. Vom frühen Morgen an zogen die Truppen mit klingendem Spiel durch die Straßen. Gegen 10 Uhr erschien General der Infanterie v. Büttow mit seinem Stabe aus Berlin und nahm die Parade ab. Die Truppen erschienen im Stahlhelm. Viele Offiziere trugen Friedensuniform angelegt. Auf der Rampe des alten Stadtschlösschens hatten, genau wie früher, die Damen des Offizierskorps Platz genommen.

Personalanmeldungen. Der langjährige Kommandeur des hiesigen Feldartillerieregiments Nr. 11, Generalmajor Mag. Engelhart, ist im Alter von 67 Jahren in Kassel gestorben.

Frau Lepa im Moabiterversuchungsgefängnis. Auf Grund des gestern vom Gericht erlassenen Haftbefehls hat heute morgen die Haftführung der Frau Geismar Lepa aus dem Sanatorium des Dr. Meier nach dem Moabiterversuchungsgefängnis stattgefunden, ohne daß die befristeten Schädigungen für ihre Gesundheit eingetreten sind. Frau Lepa ist im Lazarett der Frauenabteilung aufgenommen worden.

Erhöhung der Rufenoten in der Charité. Nachdem für die Berliner städtischen Krankenhäuser eine Erhöhung der Sturz- und Verpflegungskosten vom 15. Januar beschlossen war, sind jetzt auch vom Staate für das Charité-Krankenhaus und die übrigen Universitätskliniken vom gleichen Tage ab die Kosten in der dritten Verpflegungsklasse auf 6 Mark für Erwachsene und 4 Mark für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahre erhöht worden. Diese Kostensteigerung hat den obigen Unverhältnissen anlässlich in gleicher Weise für Berliner wie Nichtberliner.

Einbruch in ein Erbvergnügen. Einbrecher erbrachen, wie uns ein Privat-Telegramm aus Landsberg meldet, das Mauslocher des Rittersgutsbesizers Freiherrn v. Carnap in Jahnstede in Kreis Landsberg. Sie warfen die Leichen aus den Särgen und raubten Kleidung sowie Schmuckstücke.

## Ein Sicherheitssoldat ermordet.

Der Täter verhaftet.

Einem schweren Verbrechen ist in der vergangenen Nacht 20 Jahre alter Internachtmeyer Georg Rudolph von der Eichhölzstrasse zum Opfer gefallen. Er wurde in der Weserstraße von einem Reichsbahnpolizisten überfallen und durch ein Dolchstoß in Herz getroffen. Der Täter konnte später in ein benachbartes Hotel verhaftet werden. Er ist ein Angehöriger früheren Balkenwehr namens Otto Bölling. Ueber die Umstände des Verbrechens wird in der nächsten Nummer berichtet.

Der Internachtmeyer Georg Rudolph gehörte der W. Balkenwehr der Sicherheitswehr an. Als er gestern spät abends nach Hause zurückkehrte, wurde er von einem Reichsbahnpolizisten überfallen und durch ein Dolchstoß in Herz getroffen. Der Täter konnte später in ein benachbartes Hotel verhaftet werden. Er ist ein Angehöriger früheren Balkenwehr namens Otto Bölling. Ueber die Umstände des Verbrechens wird in der nächsten Nummer berichtet.

Ein zweiter Überfall auf einen Sicherheitsbeamten fiel fast gleichzeitig an der Ecke der Gericht- und Wallstraße ab. Dort wurde der Internachtmeyer Holz von einer Kollaboration wichtiger Verbrechen ohne jede Veranlassung zu Boden geschlagen und schwer verletzt. Eine Patrouille besetzte ihren Kameraden, konnte den Täter nicht festnehmen. Dem Beamten sind das Gesicht und die Brust verletzt worden.

Im Gendarmenmarkt wurde gestern abend der Kaufmann Gabelin von einem angeblichen Kaufmann Bruno Hermann aus Dortmund, den er vor einiger Zeit kennen lernte, mit Morphium betäubt und um 7000 M. geraubt. Der Täter konnte nicht ergriffen werden. Die Gabelin in Geschäftsverbindung stand, wollte er, daß dieser höhere Geldsumme bei sich trug. Der Überfallene fand Rettungswege in der Kronenstraße die erste Hilfe.

